



MARKUS ACHLEITNER

WIRTSCHAFTS-LANDESRAT
VON OBERÖSTERREICH

Landtagsdirektion
Landhausplatz 1
4021 Linz

E-Mail: LR.Achleitner@ooe.gv.at
Tgb.Nr-810.182/7-2019-Fs/GI

29. Oktober 2019

Sehr geehrte Damen und Herren!

Unter Bezugnahme auf die schriftliche Eingabe von Frau Ruth Kropshofer vom 03. Oktober 2019 darf entsprechend der im Petitionsausschuss am 24. Oktober 2019 vereinbarten Vorgehensweise nachfolgende Stellungnahme abgegeben werden:

Das Vorhaben Erweiterung der Nebenspielfelder wird seitens der Landessportdirektion auch im Hinblick auf den zukünftigen Standort als Nachwuchszentrum des FC Juniors OÖ, des SV Pasching 16 und der Fußballakademie Linz befürwortet. Dies insbesondere auch, weil die nachstehenden, vom Bauherrn zusammengefassten Begründungen grundsätzlich nachvollzogen werden können:

Begründet wird die geplante Erweiterung um zwei Fußballtrainingsspielfelder – wie der Projektbeschreibung des FC Juniors OÖ, die auch der BH Linz-Land vorliegt, zu entnehmen ist – seitens des Bauherrn damit, dass mit dem Bundesligaende im Juli 2022 die Anlage des Waldstadions/TGW Arena als Nachwuchszentrum der FC Juniors OÖ sowie der Fußball-Akademie weiterhin genützt werde. Weiters solle auch der neu gegründete SV Pasching 16 seine Heimstätte im Nachwuchszentrum finden.

Da derzeit nur zwei Plätze für das Training für alle Mannschaften zur Verfügung stehen (wobei ein Platz exklusiv für die Kampfmannschaft des LASK zur Verfügung stehe), komme es laut Bauherrn zu Engpässen auf allen Ebenen. Weiters sei ein Trainingsbetrieb derzeit bei



MARKUS ACHLEITNER

WIRTSCHAFTS-LANDESRAT
VON OBERÖSTERREICH

Schlechtwetter nicht möglich. Auch der SV Pasching 16 könne zurzeit nur seine Meisterschaftsspiele in Pasching austragen. Alle Spiele und Trainings der Akademie und Nachwuchsteams müssten auf anderen Sportanlagen im Raum Linz abgehalten werden. Diese stehen nicht im Eigentum des FC Juniors OÖ und seien bereits voll ausgelastet. Es gäbe dort keine Platzmöglichkeiten für eine Ausweitung der Trainingsplätze.

Daher plant der LASK im Trainingszentrum Pasching neben den bereits bestehenden beiden Spielfeldern weitere zwei Rasenspielfelder zu errichten. Das Bauvorhaben beinhaltet, dass das bestehende Spielfeld Nr. 4 auf ein Kunstrasenspielfeld umgebaut und die beiden neu zu errichtenden Spielfeldern mit einer Naturrasenoberfläche ausgestattet werden. Damit wäre die Trainingssicherheit auch bei Schlechtwetter gewährleistet. Die Ausweitung der Trainingsplätze sei im nationalen Vergleich mit anderen Akademiemannschaften notwendig, um mit Teams von Red Bull Salzburg, SK Rapid Wien oder FK Austria Wien konkurrenzfähig zu werden.

Derzeit finden laut Bauherrn die Trainings und Spiele der Nachwuchs- und Akademiemannschaften auf drei Standorten verteilt im Raum Linz statt, u.a. anderem auch auf der Sportanlage des OÖ. Fußballverbandes, welcher Plätze für die Erfüllung der Lizenzkriterien des ÖFB zur Verfügung stellt. Es würden sich somit erhebliche Nachteile in der Trainingsqualität und der Kommunikation ergeben. Es sei daher dringend notwendig, alle Teams an einem Standort zu haben, um in Oberösterreich als Standort für junge Akademiespieler punkten zu können.

Es sei das Ziel, bis zum Juli 2022 die Trainingsqualität für die Profimannschaften, aber auch für SV Pasching 16 zu verbessern, damit in Zukunft auch die Nachwuchs- bzw. Akademiemannschaften bessere und ausreichende Trainingsmöglichkeiten haben. Die Ausweitung am Standort Pasching sei auch für die zukünftige Erfüllung der Lizenzkriterien des ÖFB sehr wichtig. Eine der Auflagen sei es, auch zwei Rasenspielfelder ausschließlich für die drei Akademiemannschaften nachweisen zu können. Das sei im momentanen Fall nicht zutreffend.



MARKUS ACHLEITNER

WIRTSCHAFTS-LANDESRAT
VON OBERÖSTERREICH

Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich nach Angaben des FC Juniors OÖ auf 2.550.000 Euro netto.

Von Landessportreferent LH-Stv. a.D. Dr. Michael Strugl wurden im Dezember 2018 für dieses Projekt Sportfördermittel in Höhe von 1.725.000 Euro schriftlich zugesagt und die Landessportdirektion mit der Abwicklung beauftragt.

Hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit der geplanten Investition wird weiters festgestellt, dass eine Wirtschaftlichkeit der beiden Trainingsfelder an diesem Standort alleine schon deshalb gegeben sei, da sich an diesem Standort bereits die benötigte Infrastruktur wie Umkleidekabinen für alle Mannschaften der beiden Vereine (FC Juniors OÖ und FC Pasching 16) befinden. Ein Neubau einer solchen Sportanlage würde das Vielfache an Kosten erzeugen.

Mit besten Grüßen

Markus Achleitner
Wirtschafts-Landesrat